

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Stadtarchivs Koblenz (Gebührenordnung Stadtarchiv)

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Gebührenpflichtige Leistungen	2
§ 3	Gebührensschuldner.....	2
§ 4	Maßstab und Höhe der Gebühren.....	2
§ 5	Sachliche Gebührenfreiheit	3
§ 6	Billigkeitsmaßnahmen.....	3
§ 7	Fälligkeit.....	3
§ 8	In-Kraft-Treten	3
	Anlage zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Stadtarchivs Koblenz (Gebührenordnung Stadtarchiv): Gebührentarif.....	4

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. April 1998 (GVBl. S. 108),

des § 3 Abs. 8 des Landesarchivgesetzes (LArchG) vom 5. Oktober 1990 (GVBl. S. 277)

und der §§ 1, 2, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175)

hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 26. August 1999 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Die Einsichtnahme in Archivgut sowie die Erteilung von schriftlichen und mündlichen Auskünften nach § 10 Abs. 1 und 3 der Satzung über die Benutzung des Stadtarchivs Koblenz (Archivordnung) sind gebührenfrei. Besondere Kostenerstattungsvorschriften der Archivordnung bleiben unberührt.

§ 2

Gebührenpflichtige Leistungen

Für folgende Leistungen des Stadtarchivs Koblenz sind Gebühren zu entrichten:

1. Schriftliche Auskünfte gemäß § 10 Abs. 2 Archivordnung und die dazu notwendigen Nachforschungen
2. Anfertigung von Abschriften, Übersetzungen und Fotokopien
3. Drittvergabe der Erstellung von Fotografien.

§ 3

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist, wer die Leistung beantragt oder sich zu deren Übernahme verpflichtet hat.

§ 4

Maßstab und Höhe der Gebühren

- (1) Die Gebühren werden nach dem Zeit-, Personal- und Sachaufwand bemessen.
- (2) Die Höhe der Gebühren ergibt sich aus dem Gebührentarif, der dieser Satzung als Anlage beigelegt ist.
- (3) Bei mehreren nebeneinander vorzunehmenden gebührenpflichtigen Handlungen werden die Gebühren einzeln nach dem jeweiligen Gebührentatbestand des Tarifs berechnet.

§ 5

Sachliche Gebührenfreiheit

- (1) Erfolgt die Benutzung auch im Interesse der Stadt Koblenz, so kann die Archivverwaltung von einer Erhebung der Gebühren absehen. Dies gilt ebenfalls für eine Benutzung für nachweisbar wissenschaftliche oder heimatkundliche Forschungen sowie eine nichtkommerzielle Informationsvermittlung insbesondere durch Presse, Funk oder Fernsehen, soweit ein öffentliches Interesse anzuerkennen ist.
- (2) Bei Benutzungen durch fremde amtliche Stellen werden nur Gebühren nach Ziffer 2 des Gebührentarifs berechnet. Unter den Voraussetzungen des Abs. 1 kann auch in diesen Fällen von der Erhebung der Gebühren abgesehen werden.

§ 6

Billigkeitsmaßnahmen

Gebühren können auf Antrag ganz oder teilweise erlassen werden, soweit dies aus Gründen der Billigkeit, insbesondere zur Vermeidung sozialer Härten, geboten erscheint.

§ 7

Fälligkeit

- (1) Die Gebühr wird mit Beendigung der jeweiligen Leistung fällig.
- (2) Vor Vornahme der Leistung kann eine Vorauszahlung bis zur voraussichtlichen Höhe der Gebühr gefordert werden.

§ 8

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Koblenz, 06.09.1999

Stadtverwaltung Koblenz
Dr. Schulte-Wissermann
Oberbürgermeister

Anlage
zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des
Stadtarchivs Koblenz (Gebührenordnung Stadtarchiv)

Gebührentarif¹

1.	Gebühren für den Personaleinsatz	
1.1	für schriftliche Auskünfte gemäß § 10 Abs. 2 Archivordnung und die dazu notwendigen Nachforschungen je angefangene Arbeitsviertelstunde	10,00 EUR
1.2	für die Anfertigung von paläographischen Abschriften (Transkriptionen) je angefangene Arbeitsviertelstunde	10,00 EUR
1.3	für Übersetzungen je angefangene Arbeitsviertelstunde	10,00 EUR
1.4	bei Drittvergabe der Erstellung von Fotografien	26,00 EUR
2.	Erstellen von Fotokopien	
2.1	in Selbstbedienung (Münzkopierer)	
	DIN A 4 je Kopie	0,05 EUR
	DIN A 3 je Kopie	0,10 EUR
2.2	durch Archivpersonal	
	DIN A 4 je Kopie	0,20 EUR
	DIN A 3 je Kopie	0,30 EUR

¹ Geändert durch Stadtratsbeschluss vom 21.6.2001.